

# Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

Dr.-Ing. Daniel Bittner

12.08.2023

Aktionstag Starkregen und Hochwasser Meckenheim

# Agenda

- 1 Interkommunale Hochwasserschutzkooperation
- 2 Kommunale und interkommunale Hochwasserschutzkonzepte
- 3 Kommunikation
- 4 Nächste Schritte

# 1

## Interkommunale Hochwasserschutzkooperation

# Interkommunale Hochwasserschutzkooperation

## Einführung

### 10-Punkte Arbeitsplan „Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“

Mediendetails

„Wir befördern Hochwasserschutzkonzepte ... von der Quelle bis zur Mündung“

„Dort, wo bisher noch Hochwasserschutzkonzepte fehlen, fördert das Land die Kommunen bei der Erstellung.“

#### Land Nordrhein-Westfalen

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen  
Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf

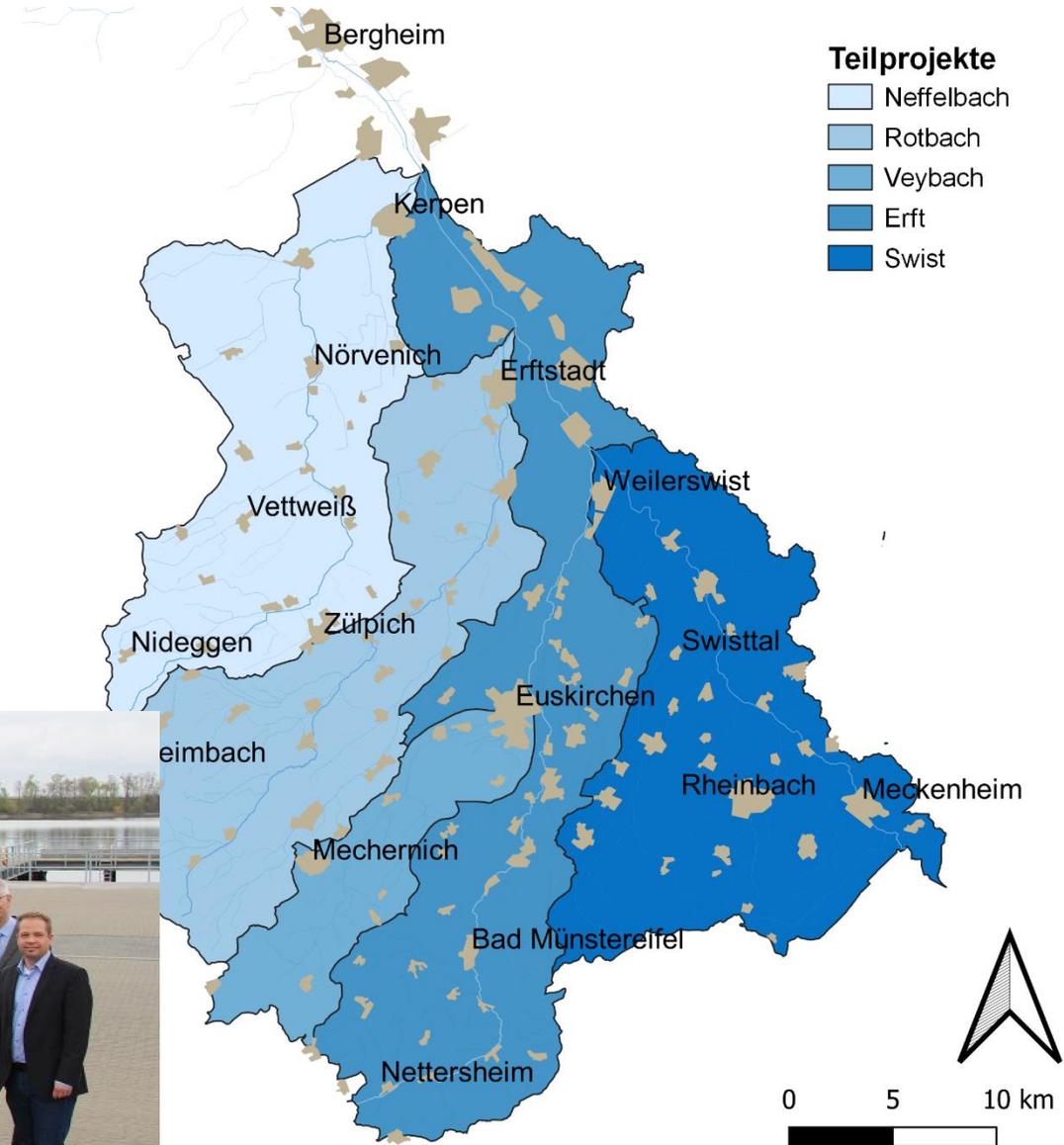
Impressum  
Datenschutzhinweise

#### Beliebte Links

Pressemitteilungen  
Mediathek  
Pressekontakt

#### Folgen Sie uns

Twitter  
Instagram



#### Teilprojekte

- Neffelbach
- Rotbach
- Veybach
- Erft
- Swist

# Interkommunale Hochwasserschutzkooperation

Integration kommunaler und interkommunaler Konzepte



Hochwasserrückhaltebecken



Natürlicher Rückhalt



Objektschutz

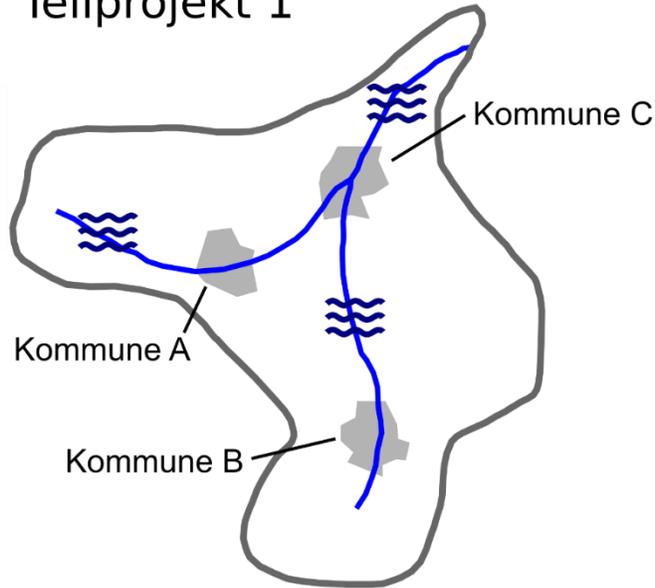


Regenrückhaltebecken

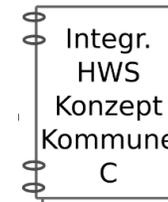
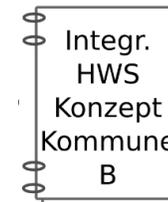
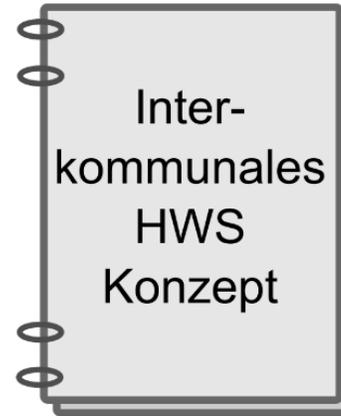


Teilprojekt 1

**EV**



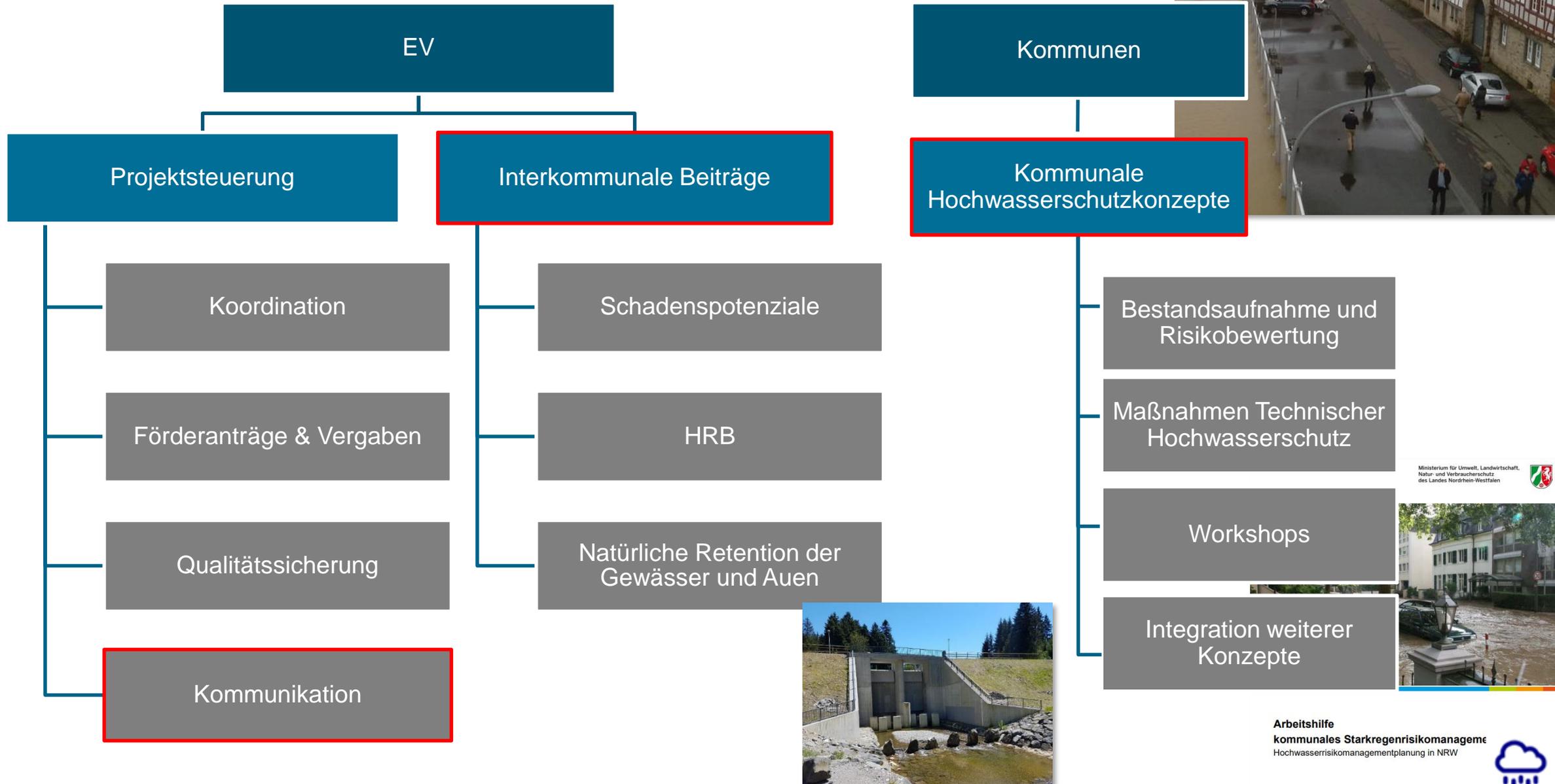
 Starkregenmaßnahme  
 Hochwassermaßnahme



**Kommunen**

# Interkommunale Hochwasserschutzkooperation

## Arbeitspakete



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Arbeitshilfe  
kommunales Starkregenrisikomanagement  
Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW



# Interkommunale Hochwasserschutzkooperation

## Sachstand

20 Mitglieder (16 Kommunen, 3 Kreise, EV)



Förderanträge bewilligt (förderunschädlich, Maßnahmenbeginn), Stadt Meckenheim beauftragt Ing.-Büro Björnson



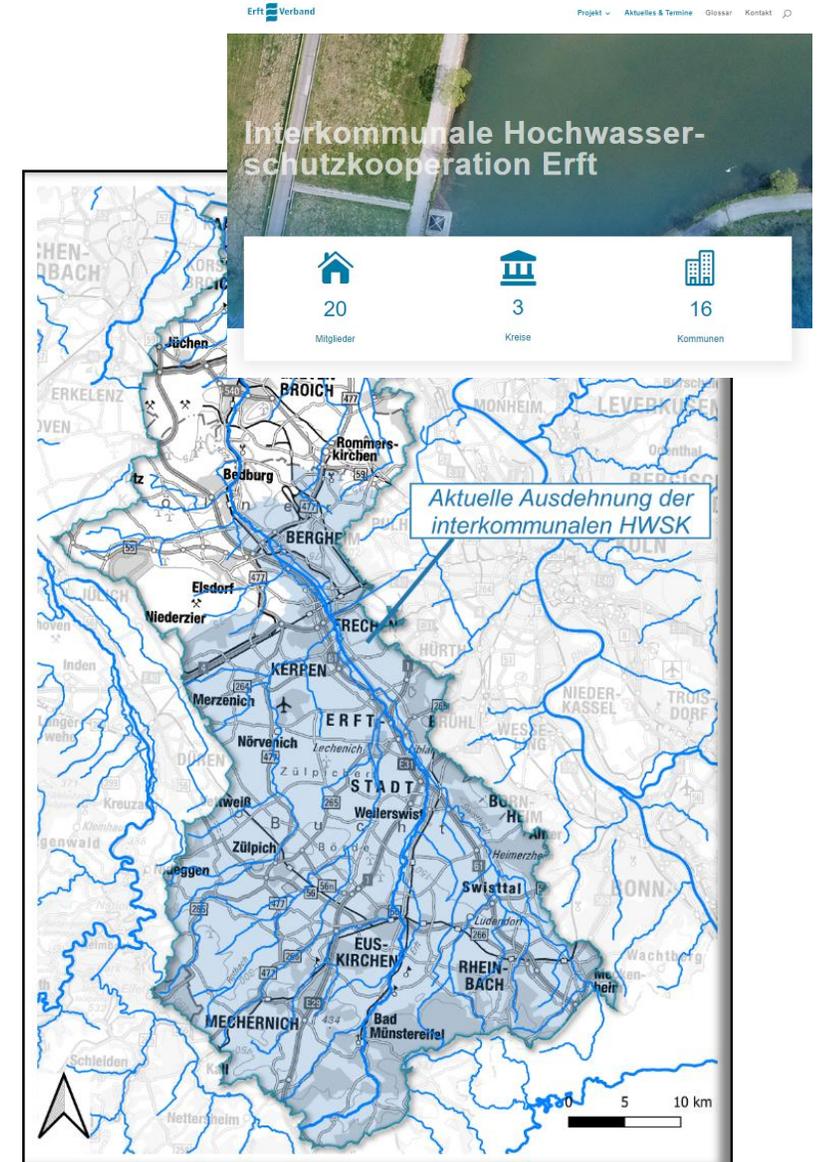
Beginn der Arbeiten am kommunalen HWS Konzept



Retentionsraumanalyse und Beginn der modelltechnischen Überprüfung



Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, WebGis, Social Media #hwsErft)



# 2

## Kommunale und interkommunale Hochwasserschutzkonzepte

# Hochwasserschutzkonzepte

## Interkommunale Konzepte

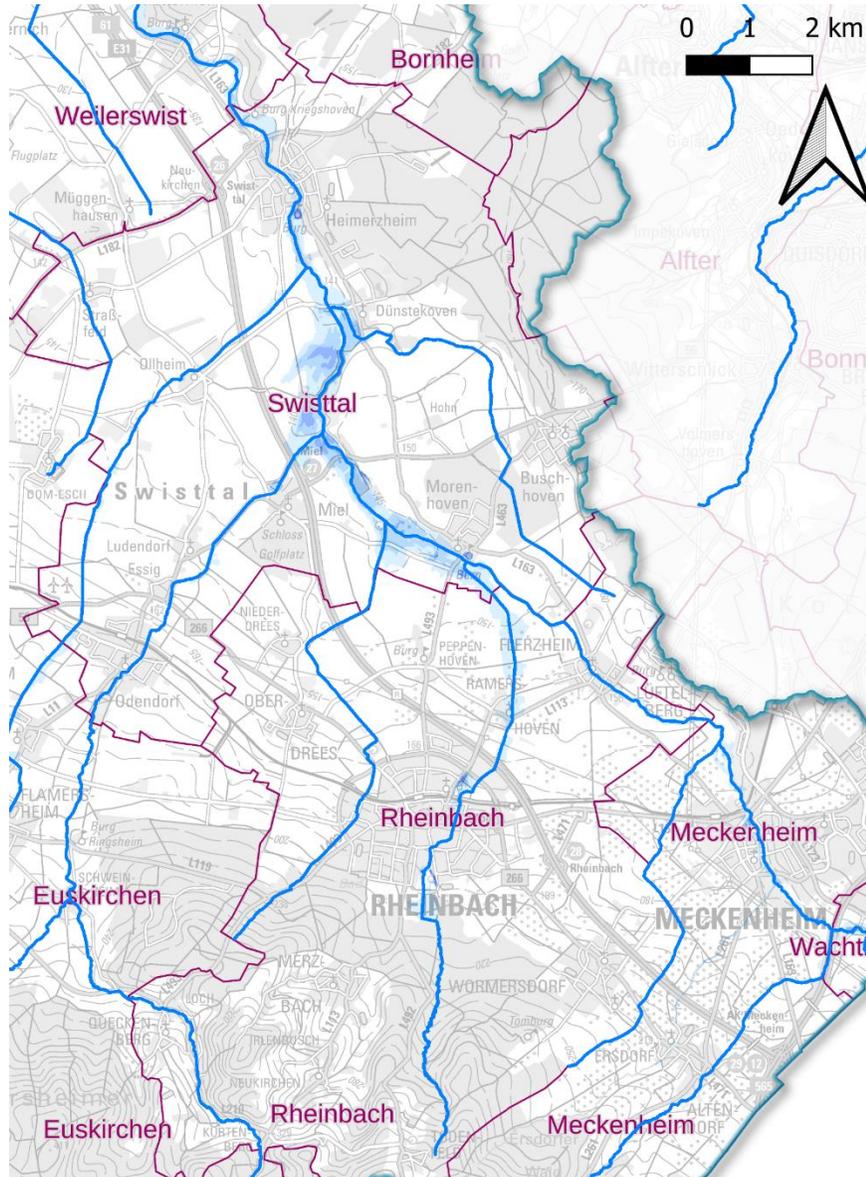
Betrachtung des gesamten Einzugsgebiets  
(Erftverband)

### Ziel:

Verbesserung des Hochwasserschutzes auf  
(über)regionaler Ebene

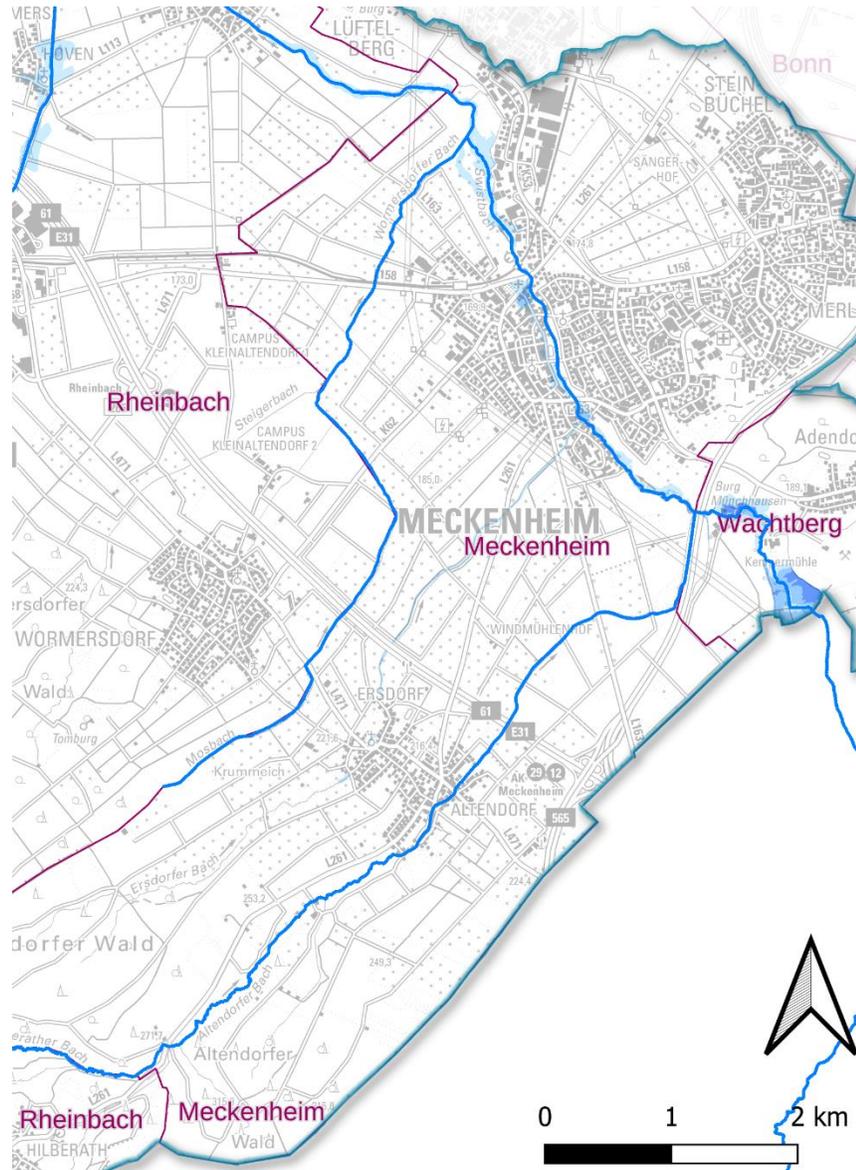
### Konzept benötigt:

- Detaillierte Kenntnisse über das Abflussgeschehen der Haupt- und Nebengewässer
- Kenntnisse über die Geländestrukturen zur Identifizierung von Maßnahmenstandorten
- Besonderheiten (z.B. Gebietsübertritte)
- Maßnahmen liegen zwischen/oberhalb von Ortschaften und haben (über)regionale Wirksamkeit



# Hochwasserschutzkonzepte

## Kommunale Konzepte



Betrachtung der Ortschaften in der Kommune (Stadt Meckenheim)

### Ziel:

Verbesserung des Hochwasserschutzes auf lokaler/örtlicher Ebene

### Konzept benötigt:

- Detaillierte Kenntnisse über örtliche Schwachstellen
- Kenntnisse über die örtliche Infrastruktur (Bauwerke, Gewässerstruktur...)
- Maßnahmen liegen außerhalb oder in den Ortschaften und haben lokale Wirksamkeit



# Hochwasserschutzkonzepte

## Beispiele kommunale Maßnahmen

### Verwallung



### Klappbare Geländer



### Durchlasserweiterung



### Mobile Elemente



### Kleinrückhaltebecken



- Maßnahmenwahl ist stets ortsspezifisch
- Erst durch die Kombination von Maßnahmen kann Schutzniveau erhöht werden

# Hochwasserschutzkonzepte

## Umsetzungsdauer von Maßnahmen

### Eigenvorsorge!

WHG §31a: „Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Hochwassergefahren und zur Schadensminderung zu treffen, [...].“



kurzfristig

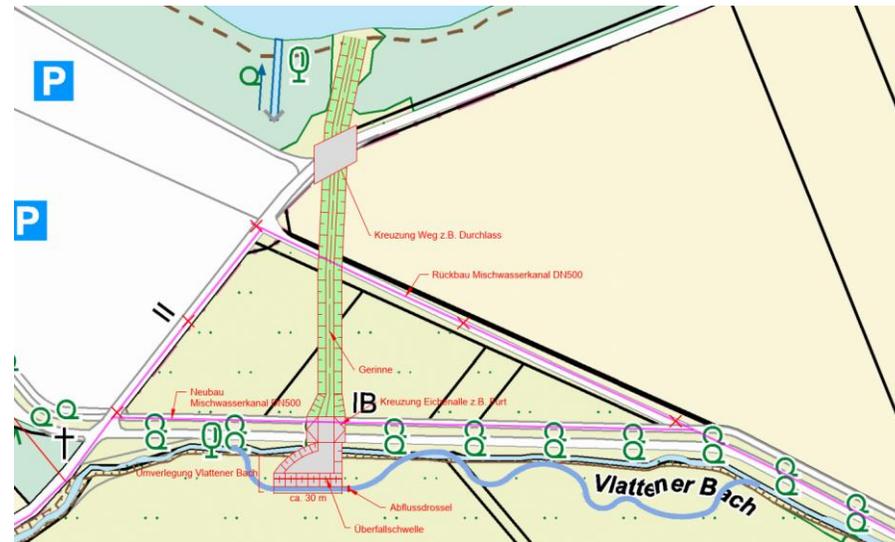
mittelfristig

langfristig

z.B. mobile Verwallungen



z.B. Planung von Abschlagsbauwerken in bestehende Wasserkörper



Bau neuer Hochwasser-rückhaltebecken

# 3 Kommunikation



## So will Erftstadt bei einer Flut besser gerüstet sein



Kommunale Veranstaltungen über das Thema (Bsp. heute)



Einbindung der Öffentlichkeit in die Prozesse → Ideenaustausch



Informieren über die unabdingbare Wichtigkeit der Eigenvorsorge



## Wo die Wassermassen hinschießen

Bürgergespräch in Altendorf-Ersdorf zur Starkregenkarte und der Situation im Ort

VON GABRIELE VON TÖRNE

**Meckenheim.** Die Sandsäcke liegen griffbereit im Garten. Eine Situation wie in der Flutnacht 2021 wollen die Anwohner des Altendorfer Baches nicht mehr erleben. Im vergangenen Sommer, bei einem erneuten heftigen Regen, hatten die Säcke ganz schnell zu einer Barriere aufgestapelt werden müssen, weil wieder Gefahr angekündigt war. „Es gibt keinen Gully bei uns auf der Straße“, klagten Einwohner, beim Bürgergespräch in Altendorf-Ersdorf. Selbst bei einem „ganz normalen Regen“ werde das Wasser gegen die am Bach gelegenen Häuser gedrückt oder laufe in die Garagen hinein. Die Straße sei anderthalb Jahre nach der Flut immer noch defekt. Dies sei „unzumutbar, besonders für Senioren“. Ein Nachbar habe sich inzwischen einen mobilen Hochwasserschutz angeschafft.



Den Zusammenhang von Wasserständen, Simulation und privater Vorsorge erläuterte auch Daniel Bittner.



# Kommunikation

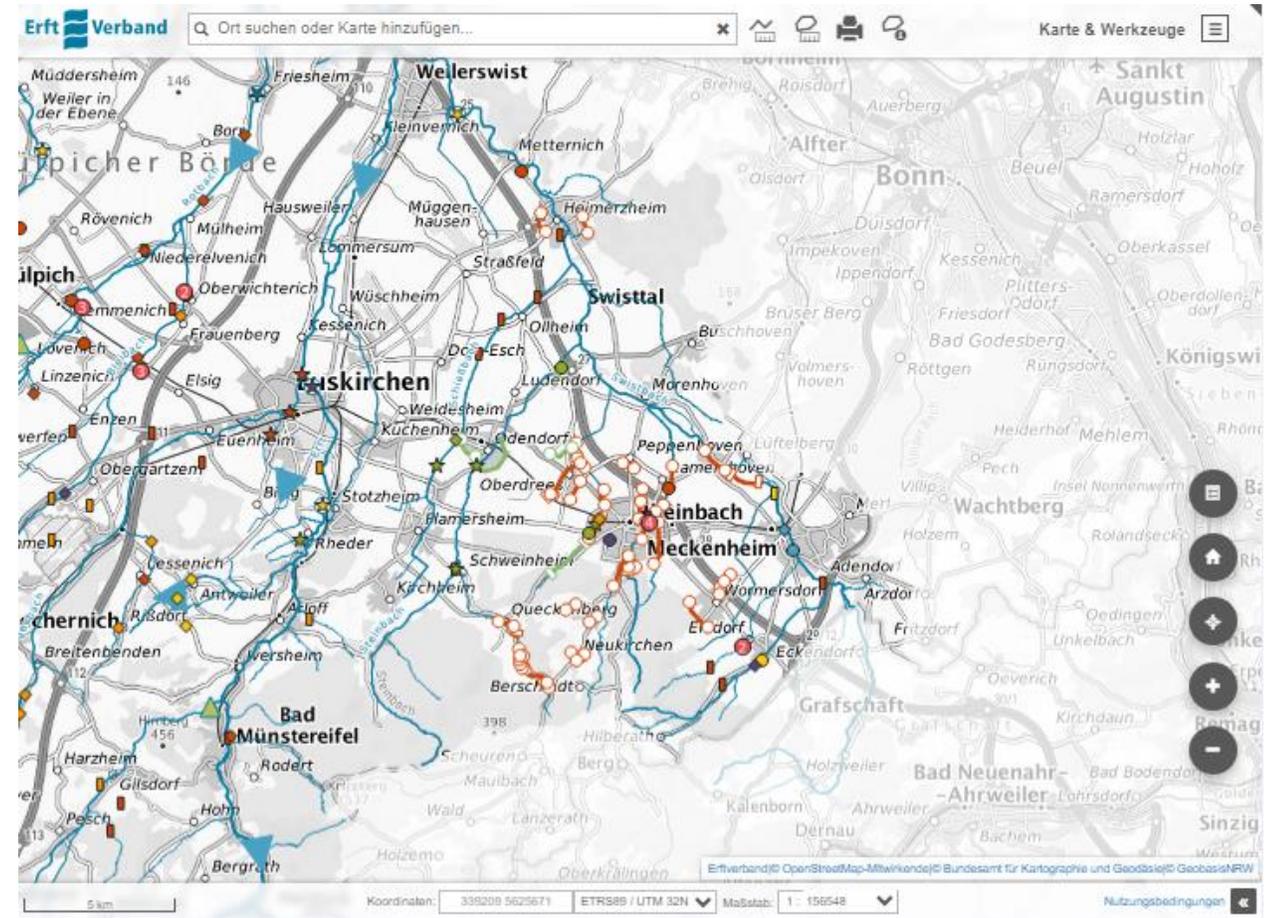
## Medien / interaktive Karte



#hwserft

Followen

## hws-kooperation.erftverband.de



# 4 Nächste Schritte

# Nächste Schritte

Beginn Erarbeitung kommunales HWS Konzept

Erarbeitung kommunaler Maßnahmen im Rahmen des kommunalen HWS Konzepts (Ing.-Büro Björnsen für die Stadt Meckenheim, Stadt Rheinbach und Gemeinde Swisttal)

Dazu notwendig:

- Einbindung der Bevölkerung (Workshops)
- Bestandsaufnahme
  - Maßnahmenbestand
  - Ortsbegehungen
  - Datenanalyse
- Ableitung wirksamer Maßnahmen



# Nächste Schritte

## Beurteilung interkommunaler Maßnahmen

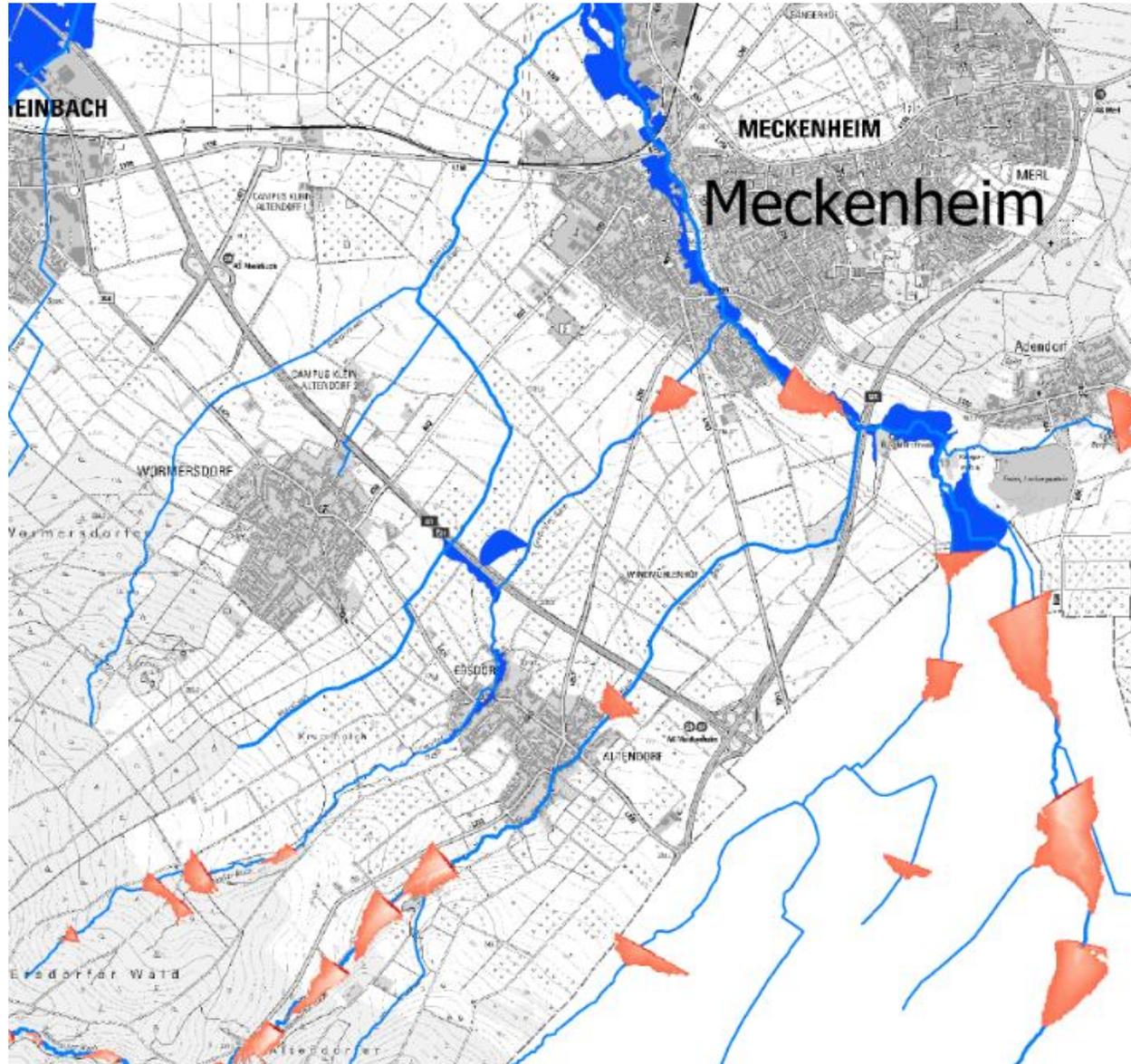


Abbildung zeigt nur Geländemulden,  
keine zu projektierenden Becken!

Überprüfung der Wirksamkeit potenzieller  
Hochwasserrückhaltebecken

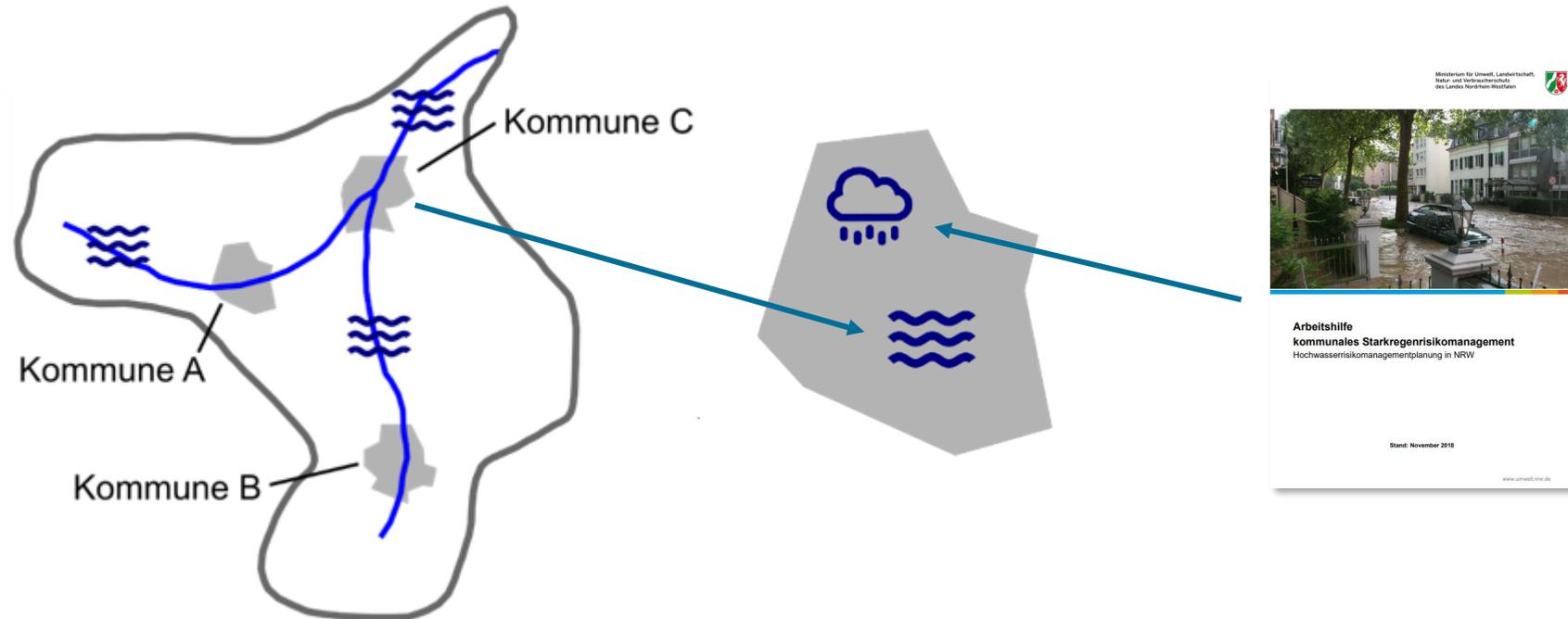
Erste Analysen zeigen nur geringe  
Wirksamkeit einzelner Standorte (Flussnetz  
zu stark verzweigt)

Enge Verknüpfung zwischen kommunalen  
und interkommunalen Maßnahmen wichtig!

Hochwasserrückhaltebecken sind nicht die  
Allheilmittel!

# Nächste Schritte

## Verknüpfung kommunale/interkommunale HWS- und Starkregenmaßnahmen



Maßnahmen müssen aufeinander abgestimmt entwickelt und umgesetzt werden!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit